

# DOMBlick

OBERPFARR- UND DOMKIRCHE ZU BERLIN · NOVEMBER 2021 – JANUAR 2022



BERLINER  DOM

Monatsspruch November

»Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.«

2. Thessalonicher 3, 5

### ... und wandle sie in Segen

Immer im November, oder jedenfalls besonders im November, merke ich, wie schnell wieder ein Jahr vergangen ist. Dann bleiben noch zwei Monate und die vergehen, wenn man mit dem Kirchenjahr lebt, wie im Fluge. Martinsfest und Buß- und Bettag, Ewigkeitssonntag, Advent – und viel zu schnell ist Weihnachten. Die letzten Wochen des Jahres sind wie ein Stakkato der Themen und Gefühle. Ein einziges Durcheinander, wenn man nicht aufpasst.

Am besten, man versucht erst gar nicht, das Versäumte und Verpasste in diesen letzten Tagen noch nachzuholen und das, was schief gegangen ist; zurecht zu biegen mit aller Gewalt und gutem Willen. Am besten man versucht, es bei Gott aufgehoben zu wissen und zu glauben, dass Gott die Dinge vollenden kann auf seine Art und Weise. Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen. Jochen Klepper hat

so gebetet. Jeder von Ihnen und ich auch könnte an dieser Stelle ganz bestimmt ein paar Dinge aufzählen, die verwandelt werden müssten, damit wir sie durch die Zeit tragen können, ohne dass wir unter ihrer Last zusammenbrechen. Sie müssen ja nicht gleich federleicht werden, aber eben (er)tragbar.

Hinter diesem Gedanken steht die Hoffnung, dass bei Gott nichts verloren ist. Ein radikaler Gedanke nach diesem Jahr, in dem die Pandemie immer noch alle Lebensbereiche bestimmt hat und jedem von uns etwas gestohlen hat. Die Jahre, die du uns geschenkt, wenn deine Güte sie nicht lenkt, veralten wie Gewänder. Wie auch immer – wir werden an der Krippe ankommen und im Licht. Mit mehr oder weniger durch die Strapazen des Jahres zerschlissenen Gewändern. Notdürftig geflickt. Noch einmal aufgebügelt. Im Glanz der Heiligen Nacht wird das alles in einem anderen



Licht, werden wir in einem anderen Licht erscheinen. Verwandelt. Für einen Augenblick bei uns. Schon längst und für immer bei Gott. Zur Krippe, in der Gott liegt, darf man nicht nur Geschenke bringen, Dank für das Glück und die Liebe und Freude über das Leben. Hier kann man auch seinen schweren Rucksack ablegen, das Kreuz durchdrücken und aufrecht stehen. Der du allein der Ewige heißt und Anfang, Ziel und Mitte weißt im Fluge unserer Zeiten: bleib du uns gnädig zugewandt und führe uns an deiner Hand, damit wir sicher schreiten. So geht's dann auf und weiter. In die 365 Tage

eines neuen Jahres. 365 Möglichkeiten, der Gegenwart Gottes teilhaftig und bewusst zu werden. Und wenn's am Ende nur halb so viele gewesen sind, werden es genug gewesen sein für Sie, Ihre Lieben und alle, die zu Ihnen gehören.

*Bleiben Sie behütet*

*Ihr Domprediger Michael Kösling*

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Michael Kösling'. The signature is stylized and written in a cursive-like font.

## **Liebe Schwestern und Brüder,**

die Westfassade bröckelt, alterungsbedingte Korrosion der Verankerungen sei die Ursache, so heißt es. Ein Gutachten soll Ursache und Ausmaß des Schadens feststellen. Da Gefahr in Verzug war, wurde unverzüglich ein Gerüst mit Hängenetzen angebracht.

Der Dom sucht einen neuen Kantor, eine neue Kantordin, und deshalb hat sich eine Ausschreibungskommission unter dem Vorsitz von Domprediger Michael Kösling mit der Erstellung eines Ausschreibungstextes befasst, der in der 9. Sitzung des Domkirchenkollegiums beschlossen wurde und nun in den relevanten Medien veröffentlicht wird. Unser Dank gilt den Mitgliedern dieser Kommission sowie LKMD Prof. Dr. Gunter Kennel und Kreiskantor Christoph Ostendorf, die uns umsichtig und mit viel Sachverstand durch das Procedere begleitet haben. Das Domkirchenkollegium hat nun eine Findungskommission bestimmt, die gemeinsam mit den beiden Kirchenmusikern unter den eingehenden Bewerbungen in einem mehrstufigen Auswahlverfahren den geeigneten Kandidaten finden soll. In der Zwischenzeit wird Klaus Müller als Übergangskantor die musikalische Arbeit mit der Domkantorei übernehmen. Auf Seite 16 in diesem Heft stellen wir Herrn Müller vor. Wir freuen uns, mit Theresa Dittmann eine herzliche und geeignete



Nachfolgerin für die Glaubenskurse gefunden zu haben, damit die Arbeit von Thomas Müller fortgesetzt werden kann.

Wie im vergangenen Jahr beschäftigen uns auch jetzt bereits wieder die Weihnachtsgottesdienste. Die Fragestellung ist Ihnen bekannt: Wie können wir unter Einhaltung künftig geltender Hygienevorschriften mit so vielen Menschen wie möglich in präsenzter Form Weihnachten feiern?

Wir halten Sie informiert, zum Beispiel auf der baldigen Gemeindeversammlung am 31. Oktober 2021, die im Anschluss an den Reformationsgottesdienst als Präsenzveranstaltung stattfinden wird.

*Kommen Sie gesund in den Herbst,  
mit herzlichen Grüßen*

*Christlieb Klages,  
Vorsitzender des Domkirchenkollegiums*

## Dreck unter den Fingernägeln, mus musculus und die Namen der Schöpfung

*Als wir mit einer ordentlichen Verspätung den Pfarrhof betreten, leuchtet der Baum. Es ist eine Linde, gewachsen wie im Bilderbuch, die dort in der Mitte in einem grünen Licht steht. Der Abend ist überraschend mild und die Luft herrlich herbstlich.*

**W**ir sind angekommen und bevor wir essen, beziehen wir Quartier im Pfarrhaus, in der Scheune und in der Kirche. Schwere Matratzen liegen dort schon für uns bereit. Wir müssen nur noch die Schlafsäcke ausrollen. Perfekt!

Unsere erste Rüstzeit führt uns in den südlichsten Zipfel unserer Landeskirche, in das zwischen Bautzen und Görlitz liegende

Arnsdorf. Unser Gegenbesuch, nachdem »die vom Dorf« uns Anfang September in Berlin besucht haben. Wir haben diesem mittlerweile regelmäßigen Austausch einen Namen gegeben: »Stadt und Land sind anders reich«. Für den Reichtum haben wir 54 Stunden. Wenig für die Fülle. Wir beginnen am Anfang, als der Mensch den Tieren Namen geben sollte und so eine lebendige Beziehung zwischen Mensch und



Konfirmanden in der Kirche Arnsdorf

Schöpfung begann. Im Garten zwischen Euphrat und Tigris.

Ein Name; mus musculus, die Hausmaus, die für zwei Nächte ihr Reich in der Kirche mit unseren Jungs teilte. Die Sorge um die Schöpfung hat uns beschäftigt, sowie die Frage, wie der Glaube Freiheit und Verantwortung füreinander verbinden kann. Ist es wohl möglich, eine Schöpfungscharta zu schreiben, analog der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen? Dazu wurden Äpfel gepflückt und zu Saft gepresst, Kartoffeln ausgegraben und im Feuer gegart. Dreck unter den Fingernägeln – egal! Von canis lupus, dem Wolf, wurde uns erzählt und gezeigt, wo er, 500 Meter hinter der Kirche, ein Schaf riss. So schnell verging die Zeit und

wir fanden uns Sonntagmorgen in einer weihnachtlich gefüllten Kirche wieder. Die vom Dorf mit denen aus der Stadt. Was für ein Reichtum.

Der Weg nach Görlitz führte uns dann über die Königshainer Berge und durch Obstbaumalleen bei herrlichem Sonnenwetter. Mit ordentlicher Verspätung kamen wir kurz vor 21 Uhr vor dem Dom an. 54 gesegnete Stunden. Wir sagen danke für die Gastfreundschaft und für den Austausch. Ich sage danke an die Teamerinnen und Teamer, die diese Fahrt begleitet haben. Am nächsten Konfirmationssamstag gibt's selbst gepressten Apfelsaft und mit dem ersten Schluck eine Menge guter Erinnerungen und Erzählungen.

MK

**NEU**

## Ihre Werbung im Dom Blick

Machen Sie Ihre Angebote unserer Gemeinde bekannt! Wir bieten Ihnen in unserem Gemeindeheft die Möglichkeit, Ihre Werbung zu platzieren.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [anzeigen@berlinerdom.de](mailto:anzeigen@berlinerdom.de)



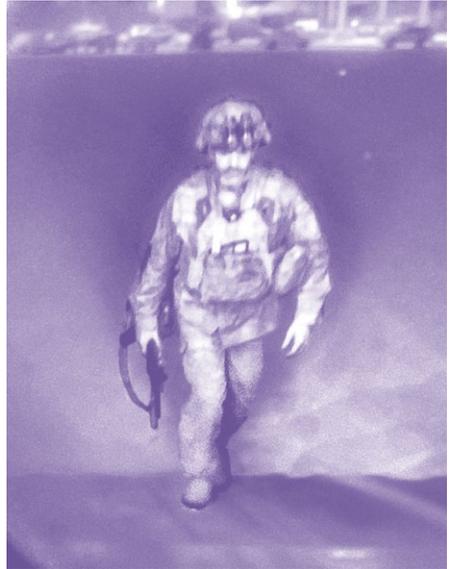
Politischer Buß- und Bettag 2021

## »Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht« (Römer 7, 18b)

»Nichts ist gut in Afghanistan!« stellte 2010 die EKD-Ratsvorsitzende Margot Käßmann in ihrer Neujahrspredigt fest. Die Aufregung im politischen Berlin und bei der Bundeswehr war groß: Hatten die Abgeordneten des Bundestages es sich etwa leicht gemacht, als sie den Bundeswehreinsatz in Afghanistan beschlossen? Und riskierten nicht die Soldaten gerade Leib und Leben für eine gute Zukunft des Landes am Hindukusch?

»Nichts ist gut in Afghanistan!« Tatsächlich stellt sich im Rückblick der Einsatz in Afghanistan trotz des guten Willens vieler nicht als Erfolg dar. Zahlreiche Menschen wurden getötet oder an Leib und Seele verletzt, auch hat der Einsatz sehr viel Geld gekostet. Und doch hat alles Bemühen nicht verhindert, dass das Land jetzt wieder in den Händen von Islamisten ist ...

Es ist Zeit für einen (selbst-)kritischen Rückblick. Am Politischen Buß- und Bettag werden Menschen zu Wort kommen, die in Afghanistan waren, sowie Reinhold Robbe, der 2001 als Abgeordneter für den



Am 30. August 2021 verlässt der letzte Soldat Afghanistan.

Einsatz der Bundeswehr stimmte und später Wehrbeauftragter des Bundestages war. Gemeinsam mit ihnen bringen wir unsere Trauer über die Toten und Verletzten sowie über Fehlentscheidungen und Versäumnisse vor Gott und bitten ihn um sein Erbarmen.

Martin Dutzmann und  
Petra Zimmermann

## Opus Klassik Preis für Domorganist Andreas Sieling

*Im Jahr der Orgel, die zurecht »Königin der Instrumente« genannt wird, wurde unser Domorganist Andreas Sieling am 10. Oktober 2021 im Konzerthaus am Gendarmenmarkt mit dem Opus Klassik Preis für »Solistische Einspielung am Instrument des Jahres« ausgezeichnet. Der Preis ist der höchste deutsche Klassikpreis, der seit Einstellung des Echo Klassik (2017) zu vergeben ist.*

Eine unabhängige Fachjury aus der Musik- und Medienbranche hat in diesem Jahr aus rund 600 Nominierten in 25 Kategorien die Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt. Sieling ist der erste Kirchenmusiker, der sich mit dem Opus-Preis schmücken darf. »Gerade als Kirchenmusiker des Berliner Doms fühle

ich mich besonders geehrt!« lässt er auf seiner Website wissen.

Prämiert wurde KMD Sieling für seine CD »Berlin! – Orgelwerke Berliner Komponisten« (erschienen bei Dabringhaus & Grimm), die er auf der großen Sauer-Orgel (Baujahr 1905) im Berliner Dom eingespielt



hat. Die Werkliste enthält neben Felix Mendelssohn-Bartholdy auch Präludien und Fugen von Otto Dienel, Franz Wagner, August Haupt und Philipp Rüfer. Als Bonustrack bietet die CD dem Hörer sogar etwas frische »Berliner Luft«: zur Aufnahme wurden die großen Flügeltüren des Doms weit geöffnet.

Ein Teil der Preisverleihungsgala fand am Sonntagnachmittag (10. Oktober) im Konzerthaus am Gendarmenmarkt statt und wurde spätabends im TV-Programm des ZDF ausgestrahlt. Doch die Fernsehanstalt traf für diese Sendung eine Auswahl, so dass Andreas Sieling bereits einen Tag zuvor, am Samstag, den 9. Oktober im Kulturzentrum Villa Elisabeth, im Rahmen eines Kammermusikkonzerts, seinen Preis erhielt.

Seit 2005 ist Sieling Domorganist, lehrt zudem als Professor der Universität der Künste Berlin, gibt im In- und Ausland Konzerte und Meisterkurse, ist an der musikalischen Durchführung von Staatsakten beteiligt. Im April 2020 wurde ihm von der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz der Titel »Kirchenmusikdirektor« verliehen. Zudem verwirklicht er musikalische Lesungen mit namhaften Künstlern, wirkt seit 2015 bei Ben Beckers Theaterstück »Ich, Judas« mit, verwirklichte mit der Choreographin Sasha Waltz das Projekt »Orgel und Tanz«. Seit dem Jahr 2017, und bis zum 12. Dezember 2021, setzt Andreas Sieling sein »Bach-Projekt« mit der Einspielung des gesamten Orgelwerks des großen Leipzigers in 15 Konzerten in fünf Jahren um. APZ

## Abschlusskonzert des Bach Projektes: »Bach und die Vollendung«

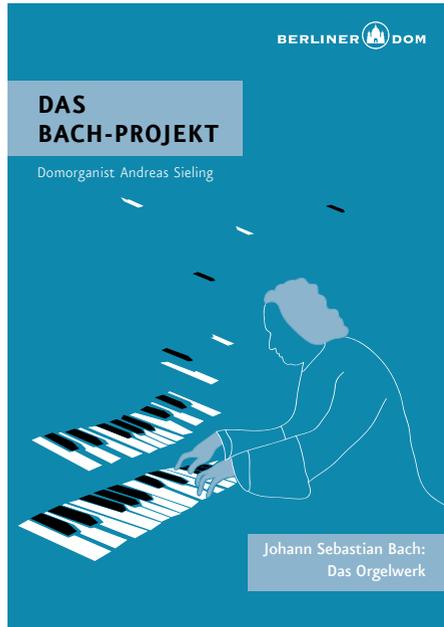
*Mit einem großen Finale beschließt Domorganist Andreas Sieling sein erfolgreiches Bach-Projekt im Berliner Dom. Die Konzertreihe begann an Bachs Geburtstag im Reformationsjubiläumsjahr, dem 21. März 2017 und endet im Jahr der Orgel am 12. Dezember 2021 um 15 Uhr.*

An zahlreichen Abenden führte Sieling dabei sämtliche Orgelwerke des Meisters erstmals auf der großen Sauer Orgel im Berliner Dom auf. Insgesamt erklangen in fünfzehn Konzerten etwa 220 Orgelwerke;

das Notenmaterial dieser Stücke umfasst 1.676 Seiten, die insgesamt 7.934 Gramm wiegen: ein Mammutprojekt geht jetzt zu Ende. Im letzten Konzert erklingt die 1739 publizierte Sammlung »Dritter Theil der

Clavierübung«. Das erhabene Präludium in Es-Dur, BWV 552 eröffnet als Französische Ouvertüre die Sammlung, während die dazugehörige Tripelfuge – als Darstellung der Trinität – den Zyklus beschließt.

Die Choralbearbeitungen zwischen Orgelvorspiel und Nachspiel orientieren sich am Verlauf eines Gottesdienstes (Kyrie, Gloria, Credo, Vater Unser, Taufe, Buße, Abendmahl). Zu jedem verwendeten Choral komponierte Bach eine großangelegte Bearbeitung und eine nur manualiter zu spielende, kurze Version. Die kleineren Bearbeitungen erklangen bereits am 31.10.2017. Am dritten Advent erklingen die großen Bearbeitungen dieser Sammlung. Aufgrund der langen Dauer (etwa 90 Minuten) beginnt das Konzert bereits um 15 Uhr. Diese sogenannte »Orgelmesse« hatte im Berliner Dom übrigens eine besondere Tradition:



Domorganist Fritz Heitmann (1891 – 1953) spielte diese Sammlung während seiner Amtszeit stets am Karfreitag. AS

## Bach und Beresowski

*Chorkonzert – 20 Jahre Rückkehr des Archivs der Sing-Akademie zu Berlin mit Musik von Maxim Sosontowitsch Beresowski und der Bach-Familie*

Zum 20. Jubiläum der Rückkehr ihres Notenarchivs aus der Ukraine widmet die Sing-Akademie ihrer Sammlung ein kleines Festival, das mit einem Chorkonzert im Berliner Dom beendet wird. Dabei

sind Werke der Bach-Familie zu hören, kontrastiert mit vierstimmigen geistlichen Konzerten von Maxim Beresowski, des »ukrainischen Mozart«. Sie haben sich im Archiv der Sing-Akademie erhalten und

befinden sich bis heute in Kiew. Erstmals in ihrer Geschichte widmet sich die Sing-Akademie den Kompositionen des ukrainischen Meisters aus Hlukhiv, der in St. Petersburg, Bologna und Livorno tätig war.

Im Dezember 2001 kamen die etwa 280.000 Notenseiten, Autographe, Abschriften und Notendrucke in 241 Kartons zurück in den Besitz der Sing-Akademie zu Berlin – eine der wenigen Restituierungen von Beutekunst in der Nachkriegsgeschichte, die der Ukraine zu verdanken ist. Die ursprünglich von Carl Friedrich Zelter angelegte Notensammlung zählt zu den bedeutendsten privaten Notensammlungen der Welt und umfasst Werke vom 16. bis zum 18. Jahrhundert, darunter das Altbachische Archiv sowie Autographe und Widmungen von Beethoven, Goethe und Mendelssohn.

Ein bemerkenswerter Teil der historischen Sammlung umfasst Kompositionen und Notendrucke aus Osteuropa. Diese Bestände sind in der Ukraine verblieben und liegen der Sing-Akademie nur in Form einer Mikrofiche-Ausgabe vor.

Samstag · 27. November 2021 · 20 Uhr  
Berliner Dom

### **Es erhub sich ein Streit**

*Johann Christoph Bach*

### **Geistliche Konzerte für Chor**

*Maxim Sosontowitsch Beresowski*

### **Meine Seele erhebet den Herrn**

*Carl Philipp Emanuel Bach*

Sing-Akademie zu Berlin

Lautten Compagny Berlin

Leitung: Kai-Uwe Jirka

Programm: Christian Filips

Eintritt: 15 €/erm. 10 €



## Staats- und Domchor Berlin

Liebe Berliner Dom-Gemeinde,  
liebe Freunde!

Heute wieder einige Hinweise auf besondere Musiken mit den Sängern des Staats- und Domchores Berlin:

11. November, 17 Uhr  
**Martinstag – mit Laterne –  
zugunsten der Kältehilfe**

Das Spiel von der »Modestia« – mit Reiter, Blech und Brezel und anschließendem

Umzug – **dieses Mal durch und um das Schloss!** Wir hoffen und wünschen uns, dass wir nach dem großartigen Martinsfilm 2020 in diesem Jahr wieder live für und mit anderen Kindern und Laternenträgern spielen und musizieren können.

21. November, 18 Uhr  
**Segnen – Ich lasse dich nicht**

Im Segnungs-Gottesdienst erklingt die wunderschöne doppelchörige Bach-Motette »Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn«.



24. November, 19 Uhr

### **Singing Trees »Heulet ihr Tannen«**

Zurück von einer kulturellen Jugendbegegnung im griechischen Chios singen und berichten die Sänger des SDC im Rahmen der Themenwoche des Domes von ihren Begegnungen mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen, dem gemeinsamen Musizieren und dem gemeinsamen Bedenken der europäischen Bäume! Mit einem Film von Johannes Jost und Musik von Bach, H. Knef und Schubert

27./28. November, 18 Uhr

### **Meine Seel erhebt den Herren**

#### **I. Advent 2021**

In Domvesper und Fest-GD zum I. Advent musiziert der SDC, gemeinsam mit der Lautten Compagny Berlin Auszüge aus den Magnificatvertonungen von Johann Sebastian und seinem Sohn Carl Philipp Emanuel Bach. Barock und Aufklärung in familiärer Verbundenheit.

11. Dezember

### **Wie schön leuchtet der Morgenstern**

*Weihnachtskonzerte des SDC –*

*500 Jahre Michael Praetorius*

In vier kleinen Konzerten werden sich die Nachwuchsgruppen des SDC bis zum Konzertchor musikalisch in die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit begeben; mit dabei natürlich der Jubilar dieses Jahres: Renaissancemeister Michael Praetorius und sein Klassiker »Es ist ein Ros entsprungen«.

*Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!*

*Kai-Uwe Jirka & der ganze SDC*



## Rückblick auf unsere Zeit mit Tobias Brommann als Domkantor

*In wenigen Tagen wird die Domkantorei 60 Jahre alt, 18 Jahre davon leitete Tobias Brommann sie. Auf diese Zeit, die mit viel Musik in den Proben, in den Gottesdiensten und in den Konzerten angefüllt war, blicken wir dankbar zurück. Hier kommen einzelne Chormitglieder zu Wort, die mit einigen Gedanken unterschiedliche Blicke auf diese Zeit werfen.*

### »Was wünscht man sich von einem Kantor?

Tobias Brommann ist eine Frohnatur. Er geht auf alle freundlich zu. So haben wir ihn in all den 18 Jahren erlebt. Freude zu verbreiten ist sicher eine ganz wichtige Fähigkeit für einen Kantor.

Als Zweites ist natürlich die fachliche Kompetenz zu nennen. Ich habe bei ihm sehr viel lernen können. Musik beginnt, wenn der Chor »gemeinsam atmet« und allen Vorstellungen seines Kantors folgen kann. Er hat uns herausgefordert, nicht nur Noten sauber und richtig zu singen, sondern ihnen Ausdruck zu verleihen – nicht durch aufgesetztes Empfinden, sondern durch wirkliches Nachvollziehen.

Eigentlich würde das schon für einen guten Kantor genügen. Als wir vor 18 Jahren Tobias als Nachfolger von Herbert Hildebrandt begrüßen durften, waren wir sehr glücklich und dankbar. Tobias baute auf dem Erfolg seines Vorgängers auf und erweiterte u. a. das Repertoire und damit

den Horizont des Chores mit Erfolg. Mit den Orchestermusikern und den Solisten hatte er ein sehr gutes Verhältnis. Es war auffallend, wie sensibel er mit der Auswahl der Stimmen umging, damit diese wunderbar harmonierten. Bei den Proben und vor allem bei den Konzerten sprang Freude von ihm zu den Musizierenden über. Das beflügelte. Da beginnt Musik!«

»Ich denke gerne zurück an viele schöne Konzerte. Dabei war ich darüber froh, dass Tobias dabei weitgehend die historisch informierte Aufführungspraxis – also mit Barock-Orchester und den entsprechenden Instrumenten – (bis auf einige »romantisierende Ausreißer«) gewählt hat.

Auch konnte ich im ACC etwas darüber lernen, wie die A-cappella-Musik des 19. Jahrhunderts in Bezug auf Dynamik und Tempo aufgeführt werden sollte.«

»60 Jahre Domkantorei! Davon 18 Jahre mit unserem Kantor Tobias Brommann,



mit dem ich zeitgleich in den Chor kam. Gefüllt waren diese Jahre mit einer vielfältigen, anspruchsvollen und inspirierenden Auswahl an Musik, die meinen musikalischen Horizont enorm erweitert hat. Gerne denke ich auch an Erlebnisse wie den Team-Staffellauf zurück, den wir als Chor zum Sponsoren-Lauf für die Aktion ›Chöre helfen Chören‹ genutzt haben. Ein Beispiel für den gemeinsamen ›Spirit‹, auch außerhalb der wöchentlichen Proben und Konzerte.«

»Mein Rückblick... oder die Momente mit Tobias umfassen unter anderem den gran-

diosen Ausblick zu Silvester, oben auf dem Dom. Viel mehr aber erinnere ich mich, wie ich in Barth das Solo im Magnificat von Vic Nees singen durfte und er mir diese Herausforderung zugetraut hat. Die herzlichen Gespräche mit ihm und seine Musikalität. Ich bin wirklich dankbar, dass ich diese Zeit mit ihm erleben und unter seiner Leitung singen durfte. Er ist ein Herzensmensch und das werde ich sehr vermissen.«

»Es fängt mit meinem Vorsingen im Kantorenbüro an. Alte Möbel und auch etwas Staub von Jahrzehnten nebst unendlich

vielen Noten auf diversen Stapeln. Kurze freundliche Begrüßung von Tobias, der auf mich im starken Kontrast zur Umgebung einen sehr frischen und freundlichen Eindruck macht. Ein kurzer Griff in einen Notenstapel. »Hier sing das mal...« dazu Klavierbegleitung und das obligate »Der Mond ist aufgegangen« in der Reger-Fassung. Das war es, und es passte. Tobias ist ein Macher mit unheimlich vielen Ideen im Kopf. Allein die Zahl der Aufgaben gibt mir recht. Orgel, Oratorien, a capella, Männer-Schola, Gottesdienstsingen, Konzerte, Kammerchor, Orchesterwerke... scheinbar alles steht auf seiner Agenda. Eine Vielfalt die natürlich auch verhängnisvoll ist. Welche einzelne Person ist solcher Aufgabenvielfalt gewachsen?

Tobias stellt sich dieser Herausforderung mit verbindlich kühler nordischer Freundlichkeit – er kam vor etwa zwei Jahrzehnten aus der Gegend von Hamburg nach Berlin – und der pragmatischen Vorgehensweise eines Managers. Was ist wie und mit wem zu schaffen? So prägt er die Kirchenmusik im Dom für lange Zeit, und Dom und viele Chorsänger haben ihm unvergessliche gemeinsame Stunden beim Musizieren zu Gottes Lob zu verdanken.«

»Mir fiel neulich der immer letzte Satz, Tobias' Ansage zum Publikum gewandt, vor dem Erheben des Taktstockes, ein:

»Vergessen Sie nicht, nach dem Konzert Ihre Mobiltelefone wieder einzuschalten.«  
*Zusammenstellung: Christiane Behr (Chorrat)*

## Domkantorei bekommt Interimskantor

*Wer die Gottesdienste in den letzten Wochen mitgefeiert hat, konnte es hören und sehen: Die Chöre sind wieder mit größeren Ensembles da, und die Domkantorei durfte ihre Proben wieder aufnehmen. Zweifellos gehört die Kantorei zu unserem Dom, und schmerzlich haben wir sie in der schweren Zeit der Pandemie vermisst.*

**D**as Domkirchenkollegium hat deshalb beschlossen, die Stelle des Domkantors sofort wieder auszuschreiben. Da wir wissen, dass ein solches Besetzungs-

verfahren einige Zeit in Anspruch nimmt und wir auch für diese Zeit die Arbeit der Kantorei sicherstellen wollen, haben wir einen Interimskantor gesucht. Wir freuen

uns, Ihnen mitteilen zu können, dass ab dem 18. Oktober Klaus Müller die Kantorei leiten wird. Klaus Müller, der von der Nordseeinsel Borkum stammt und in Hamburg und Lübeck Evangelische Kirchenmusik studiert hat, bringt reiche Erfahrungen in der Leitung großer Chöre mit. Besonders geprägt haben ihn seine langjährigen kirchenmusikalischen Tätigkeiten im Ruhrgebiet und in Norddeutschland. (Christuskirche Alt-Oberhausen, Stadtkirche St. Reinoldi Dortmund, Dom zu Lübeck). Seit August 2020 lebt und wirkt Klaus Müller nunmehr als Kirchenmusiker in Berlin. Die Kantorei freut sich auf die Zusammenarbeit. PZ



Interimskantor Klaus Müller

## Die ersten Gottesdienste und Konzerte unter neuer Leitung:

Sonntag, 14. November, 10 Uhr  
**Gottesdienst zum vorletzter Sonntag im Kirchenjahr**

Samstag, 20. November, 18 Uhr  
**Domvesper mit Bachkantate BWV 131**  
 »Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir«

Samstag, 4. Dezember, 18 Uhr  
**Domvesper zum 2. Advent**

Freitag, 17. Dezember, 20 Uhr  
**Weihnachtsoratorium Kantaten I – III**  
 1. Aufführung

Samstag, 18. Dezember, 15+18 Uhr  
**Weihnachtsoratorium Kantaten I – III**  
 2. und 3. Aufführung

Sonntag, 19. Dezember, 10 Uhr  
**Gottesdienst zum 4. Advent**

Samstag, 08. Januar, 18 Uhr  
**Weihnachtsoratorium Kantaten IV – VI**

Auch an den Weihnachtstagen wird die Domkantorei singen. Bitte informieren Sie sich über weitere Beteiligte, Kartenverkauf und die Schutz- und Hygieneregeln auf der Internetseite des Domes.

## Preisverleihung an Joachim Gauck

*Anlässlich der Verleihung des sehr bedeutenden Adalbert-Preises für Frieden, Freiheit und Zusammenarbeit in Europa am 26. Juni 2021 an den ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck, fand in unserer Partnergemeinde St. Trinitatis, der Evangelisch-Augsburgischen Heiligen Kirche der Dreifaltigkeit ein Festgottesdienst statt.*

**D**iese Auszeichnung wird alle zwei Jahre an Personen verliehen, die sich in hervorragender Weise um das Zusammenwachsen Europas und um die Integration der Mittel- und Osteuropäischen Völker in der Europäischen Union verdient gemacht haben.

Pfarrer Piotr Gaś sagte in seiner Predigt: »Wir danken Gott für all die Veränderungen, die so vielen Menschen den Weg zu einem Leben in Freiheit und Gerechtigkeit geöffnet haben. Schwestern und Brüder

in Christus, wir würdigen mit Joachim Gauck einen Mann der demokratischen Opposition zu Zeiten des Kommunismus in der DDR, einen Politiker, einen Mann mit vielen verantwortungsvollen schwierigen Aufgaben. Wir würdigen ihn auch und vielleicht vor allem als unseren Bruder in Christus«.

Unter den bisherigen Preisträgern befinden sich u. a. Tadeusz Mazowiecki, Václav Havel, Hanna Suchocka und Helmut Kohl. Siehe auch: [www.adalbert-stiftung.de](http://www.adalbert-stiftung.de)





# Würdesäule.

Bildung ermöglicht Menschen,  
sich selbst zu helfen und aufrechter  
durchs Leben zu gehen.

**[brot-fuer-die-welt.de/bildung](http://brot-fuer-die-welt.de/bildung)**

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

## Heiligabend im Dom

Zum zweiten Mal müssen wir nun unter Pandemiebedingungen den Heiligabend planen. Da die Einlasskontrollen und Platzierungen erhebliche Zeit in Anspruch nehmen, können wir nur vier der sonst üblichen sechs Gottesdienste feiern. Diese finden am 24. Dezember 2021 um 14 Uhr, 17 Uhr, 20 Uhr und 23 Uhr statt. Der Gottesdienst um 14 Uhr wird live im Internet übertragen.

Wer an einem der Gottesdienste teilnehmen möchte, muss sich im Vorfeld ein Ticket buchen. Dieses ist kosten-

los. Sie erhalten es über unsere Internetseite ab dem 1. Dezember unter: [www.berlinerdom.de/christvesper](http://www.berlinerdom.de/christvesper)

Gemeindeglieder, die keinen Internetzugang haben, und bitte nur die, können im Gemeindebüro ein Ticket bestellen. Dieses wird Ihnen dann zugeschickt.

Wir sind bemüht, möglichst vielen Menschen den Zugang zu den Gottesdiensten zu ermöglichen. Bitte erkundigen Sie sich vorab, welche Zugangsvoraussetzungen für die Gottesdienste gelten. PZ

## Trauer um Eberhard Jüngel

Am 28. September ist Eberhard Jüngel im Alter von 86 Jahren gestorben. Wir sind traurig und dankbar. Seit 2003 war Eberhard Jüngel Ehrendomprediger am Berliner Dom und versammelte zu seinen Predigten Mal um Mal eine große Gottesdienstgemeinde, die den Predigten des so streitbaren wie bewunderten Theologen folgte.

Er war Berlin zeit seines Lebens verbunden. Hier hatte er am Sprachenkonvikt in Ostberlin studiert, hier absolvierte er



sein Vikariat, habilitierte sich an der Humboldtuniversität und kehrte als Lehrer ans Sprachenkonvikt zurück. 1966 folgte er einem Ruf an die Universität Zürich und 1969 nach Tübingen, wo er bis zu seiner Emeritierung 2003 den Lehrstuhl für Systematische Theologie und Religionsphilosophie innehatte.

Er war ein deutscher Theologe in dem Sinn, dass er, in der DDR aufgewachsen,

und einen Tag vor dem Abitur von der Schule verwiesen, sich Zeit seines Lebens mit den Wahrheitsansprüchen totalitären Denkens auseinandersetzte. »Theologie ist Aufklärung im Lichte des Evangeliums.« sagte er. Erst der Mensch, der sich von Christus bedingungslos geliebt und befreit weiß, kann wirklich Mensch sein, wie Gott ihn gemeint hat. »Es mag alles gegen uns sprechen, Gottes Liebe spricht für uns.«

PZ

## Unsere neue Friedhofsverwalterin stellt sich vor

**B**abette Holzhauer ist kein neues Gesicht im Dom. Aber sie hat seit kurzem einen neuen Arbeitsplatz in der Domgemeinde: in der Friedhofsverwaltung in der Müllerstraße 72/73. Schon seit 1998 ist die heute 54-Jährige gebürtige Berlinerin dem Dom verbunden. War sie hier zunächst als Eventmanagerin tätig, wechselte sie 2011 an die Domkasse. In der Coronazeit übernahm Frau Holzhauer die Leitung der Kassen, bis der Ticketverkauf digitalisiert wurde.



Ein »glücklicher Zufall« bescherte ihr diesen Sommer eine neue Aufgabe: Ihre Vorgängerin Frau Monika Bielaczewski, die ab dem

1. November 2021 in den wohlverdienten Ruhestand geht, und das Friedhofsteam schlugen sie als Nachfolgerin vor. Nun

hat sie viel in kurzer Zeit zu lernen über die Dom-Friedhöfe in der Müller- und der Liesenstraße. Ob die neue Aufgabe ihr Befriedigung gibt? »Ja«, sagt sie – ohne lange zu überlegen, denn es ist eine sehr schöne, vielfältige und anspruchsvolle Tätigkeit und sie freut sich darauf, mit dem seit Jahrzehnten eingespielten und sehr

zuverlässigen Team zusammenarbeiten zu dürfen.

Ihr Hobby, die Fotografie, kann sie hier sehr gut mit der Arbeit verknüpfen, denn diese Fotos sind sehr nützlich für die Wahl der Grabstellen und auch die Zusammenarbeit mit den Bestattern.

## Herbstputz auf dem Domfriedhof

Die Laubharkaktion ist eine Tradition, die fortgeführt werden soll. Sie findet auch dieses Jahr an dem Sonnabend vor dem Volkstrauertag am 13. November von 10 – 14 Uhr auf dem Domfriedhof, Liesenstraße 6, 10115 Berlin statt.

Wer daher mag, möge gerne zum Laubharken und Plaudern zu uns stoßen. Nach getaner Arbeit wird wie immer auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Für die Planung freuen wir uns über eine formlose Anmeldung unter Angabe der Teilnehmerzahl ([domfriedhof@berlinerdom.de](mailto:domfriedhof@berlinerdom.de) oder Tel. 030 45 22 255). Noch ein Tipp: Kinder mit geeignetem Kinderrechen sind ebenfalls herzlich willkommen – diese genießen nicht selten das weitläufige Gelände. Bitte denken Sie an wetterfeste, warme Kleidung. Auf der riesigen Freifläche, auf der einst die Berliner Mauer stand, dürfen

gern Drachen aufsteigen. Aus Gründen der Pandemie werden wir uns draußen zum Essen zusammenfinden.

*Babette Holzhauer*



## Gottesdienste November

### 1. November

Allerheiligen · Montag

#### 18.30 · Gemeinsamer Gottesdienst mit St. Petri–St. Marien

Der Gottesdienst findet in der Marienkirche statt · Superintendent Dr. Bertold Höcker

#### 19.00 · Liturgische Vesper am Petrusaltar nach EG 785 **LIVE**

mit Mitgliedern des Johanniter- und Malteserordens am Petrusaltar

### 6. November · Samstag

#### 18.00 · Domvesper **LIVE**

PfarrerIn Dr. Bettina Opitz-Chen  
Domorganist Andreas Sieling

### 7. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

#### 10.00 · Gottesdienst **LIVE**

Domprediger Michael Kösling  
Staats- und Domchor Berlin  
Leitung: Kai-Uwe Jirka  
Domorganist Andreas Sieling

#### 18.00 · Abendgottesdienst

PfarrerIn i. R. Angelika Obert  
Staats- und Domchor Berlin  
Leitung: Kai-Uwe Jirka  
Jakub Sawicki, Orgel

### 11. November · Donnerstag

#### 17.00 · Das Spiel vom Heiligen Martin

Staats- und Domchor Berlin

Leitung: Kai-Uwe Jirka · Im Anschluss

Laternenumzug zum Stadtschloss

#### 20.00 · Taizé-Gottesdienst

nach dem Ritus der ökumenischen  
Communauté de Taizé

Einsingen 30 Min. vor Beginn

Christopher Sosnick, Klavier

### 13. November · Samstag

#### 18.00 · Domvesper **LIVE**

PfarrerIn Ingrid Ossig · Landesjugendchor  
Thüringen · Domorganist Andreas Sieling

### 14. November

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

#### 10.00 · Gottesdienst **LIVE**

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann  
Berliner Domkantorei · Ltg: Klaus Müller  
Domorganist Andreas Sieling

#### 18.00 · Abendgottesdienst

Prof. Dr. Ralf Wüstenberg  
Florian Stocker, Orgel

Liveübertragung  
aus dem Berliner Dom

**LIVE**

**bibel.tv**

Diese Gottesdienste und Veranstaltungen werden live im Internet oder zusätzlich bei BibelTV im Fernsehen übertragen. Sie finden die Internet-Übertragung unter: [www.berlinerdom.de/live](http://www.berlinerdom.de/live)

## 17. November · Mittwoch

### 9.00 · Gottesdienst für Schülerinnen und Schüler

*nur mit Anmeldung*

### 18.00 · Gottesdienst zum Politischen Buß- und Bettag mit Abendmahl **LIVE** **bibel.tv**

*Prälat Dr. Martin Dutzmann*

*Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann*

*Staats- und Domchor Berlin*

*Leitung: Kai-Uwe Jirka*

*Domorganist Andreas Sieling*

## 20. November · Samstag

### 18.00 · Domvesper **LIVE**

*mit Bachkantate »Aus der Tiefen...« BWV 131*

*Pfarrerin i. R. Angelika Obert*

*Berliner Domkantorei*

*Leitung: Klaus Müller*

*Jakub Sawicki, Orgel*

## 21. November

*Ewigkeitssonntag*

### 10.00 · Gottesdienst zum Ewig- keitssonntag **LIVE**

*Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann*

*Domprediger Michael Kösling*

*Kapellchor des Staats- und Domchores Berlin*

*Leitung: Martin Meyer*

*Jakub Sawicki, Orgel*

### 13.30 · Andacht auf dem Domfriedhof Müllerstraße

*Müllerstraße 72/73 · 13349 Berlin*

### 14.30 · Andacht auf dem Domfriedhof Liesenstraße

*Liesenstraße 6 · 10115 Berlin-Mitte*

### 18.00 · Segnungsgottesdienst

*Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann*

*Domprediger Michael Kösling*

*Staats- und Domchor Berlin*

*Leitung: Kai-Uwe Jirka*

*Jakub Sawicki, Orgel*

## 27. November · Samstag

### 18.00 · Domvesper **LIVE**

*Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann*

*Staats- und Domchor Berlin*

*Leitung: Kai-Uwe Jirka*

*Domorganist Andreas Sieling*

## 28. November

*1. Sonntag im Advent*

### 10.00 · Gottesdienst **LIVE** **bibel.tv**

*Domprediger Michael Kösling*

*Staats- und Domchor Berlin*

*Leitung: Kai-Uwe Jirka*

*Domorganist Andreas Sieling*

### 18.00 · A Procession of Advent Lessons & Carols

*Domvesper in anglikanischer Tradition*

*The English Choir Berlin · Ltg: Kathleen Bird*

*Domorganist Andreas Sieling*

## Gottesdienste Dezember

### 4. Dezember • Samstag

**18.00 • Domvesper** **LIVE** 

Prof. Dr. Jens Schröter  
Berliner Domkantorei • Ltg.: Klaus Müller  
Domorganist Andreas Sieling

### 5. Dezember

2. Sonntag im Advent

**10.00 • Gottesdienst**

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann  
Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin  
Leitung: Friederike Stahmer  
Domorganist Andreas Sieling

**18.00 • Abendgottesdienst**

Prof. Dr. Ruth Conrad, Humboldt-Universität zu Berlin • Jakob Sawicki, Orgel

### 6. Dezember • Montag

**19.00 • Liturgische Vesper**

nach EG 785 **LIVE** 

mit Mitgliedern des Johanniter- und  
Malteserordens am Petrusaltar

### 9. Dezember • Donnerstag

**20.00 • Taizé-Gottesdienst**

nach dem Ritus der ökumenischen  
Communauté de Taizé  
Einsingen 30 Min. vor Beginn  
Christopher Sosnick, Klavier

### 11. Dezember • Samstag

**18.00 • Domvesper** **LIVE** 

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann  
Staats- und Domchor Berlin  
Leitung: Kai-Uwe Jirka  
Domorganist Andreas Sieling

### 12. Dezember

3. Sonntag im Advent

**10.00 • Gottesdienst**

Domprediger Michael Kösling  
Kapellchor des Staats- und Domchors  
Leitung: Martin Meyer  
Domorganist Andreas Sieling

**18.00 • Abendgottesdienst**

Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter des Rates der EKD  
Florian Stocker, Orgel

### 19. Dezember

4. Sonntag im Advent

**10.00 • Gottesdienst**

Bischöfin Petra Bosse-Huber, UEK Hannover  
Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann  
Berliner Domkantorei  
Leitung: Klaus Müller  
Jakob Sawicki, Orgel

**18.00 • Abendgottesdienst**

Jakob Sawicki, Orgel

## 24. Dezember · Freitag

Heiligabend

### 14.00 · Christvesper **LIVE**

Bischof Dr. Christian Stäblein

Domprediger Michael Kösling

Kapellchor des Staats- und Domchors

Leitung: Martin Meyer

Domorganist Andreas Sieling

### 17.00 · Christvesper

Domprediger Michael Kösling

Staats- und Domchor

Leitung: Kai-Uwe Jirka

Domorganist Andreas Sieling

### 20.00 · Abendgottesdienst

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

The English Choir Berlin

Leitung: Kathleen Bird

Jakub Sawicki, Orgel

### 23.00 · Gottesdienst zur Christnacht

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

Berliner Domkantorei

Leitung: Klaus Müller

## 25. Dezember

Samstag · 1. Weihnachtstag

### 10.00 · Gottesdienst **LIVE** **bibel.tv**

Domprediger Michael Kösling

Ensemble der Mitarbeitenden des SDC

Leitung: Kai-Uwe Jirka

Domorganist Andreas Sieling

### 18.00 · Abendgottesdienst

Prof. Dr. Christoph Marksches, Humboldt-Universität zu Berlin

Andrea Chudak, Sopran

Domorganist Andreas Sieling

## 26. Dezember

Sonntag · 2. Weihnachtstag

### 10.00 · Gottesdienst **LIVE**

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

Berliner Domkantorei

Leitung: Klaus Müller · Jakub Sawicki, Orgel

### 16.00 · Krippenspiel

Domprediger Michael Kösling

Staats- und Domchor · Ltg: Kai-Uwe Jirka

## 31. Dezember

Freitag · Silvester

### 17.00 · Abendgottesdienst

#### zum Jahresende **LIVE**

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

Christina Elbe, Sopran

Domorganist Andreas Sieling

### Helfer für Heiligabend gesucht!

Heiligabend benötigen wir Ihre Hilfe!

Wenn Sie beim Ein- und Auslass sowie beim Kollektieren helfen können, melden Sie sich doch bitte bis zum 6. Dezember im Gemeindebüro.

([gemeinde@berlinerdom.de](mailto:gemeinde@berlinerdom.de))

## Gottesdienste Januar

### 1. Januar

Samstag · Neujahr

**17.00 · Festgottesdienst zum Jahresanfang** **LIVE**

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,  
Vorsitzender des Rates der EKD  
Domprediger Michael Kösling · Dana Hoffmann, Sopran · Stephan Rudolph, Trompete  
Domorganist Andreas Sieling

### 2. Januar

1. Sonntag nach dem Christfest

**10.00 · Gottesdienst** **LIVE**

Domprediger Michael Kösling  
Domorganist Andreas Sieling

**18.00 · Abendgottesdienst**

Prof. Dr. Jens Schröter,  
Humboldt-Universität zu Berlin

### 3. Januar · Montag

**19.00 · Liturgische Vesper nach EG 785** **LIVE**

mit Mitgliedern des Johanniter- und  
Malteserordens am Petrusaltar

### 6. Januar · Donnerstag · Epiphania

**19.00 · Gottesdienst zu Epiphania**

mit Einzug der Heiligen drei Könige **LIVE**  
Domprediger Michael Kösling  
Domorganist Andreas Sieling

### 9. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

**10.00 · Gottesdienst** **LIVE**

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann  
Staats- und Domchor Berlin  
Leitung: Kai-Uwe Jirka

**18.00 · Abendgottesdienst**

### 13. Januar · Donnerstag

**20.00 · Taizé-Gottesdienst**

nach dem Ritus der ökumenischen  
Communauté de Taizé  
Einsingen 30 Min. vor Beginn  
Christopher Sosnick, Klavier

### 15. Januar · Samstag

**18.00 · Domvesper**

Domorganist Andreas Sieling

### 16. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

**10.00 · Gottesdienst** **LIVE**

Domprediger Michael Kösling  
**18.00 · Abendgottesdienst**

### 22. Januar · Samstag

**18.00 · Choral Evensong**

Domvesper in anglikanischer Tradition  
The English Choir Berlin  
Leitung: Kathleen Bird

## 23. Januar

3. Sonntag nach Epiphania

**10.00 · Gottesdienst** **LIVE** 

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

**18.00 · Abendgottesdienst**

## 29. Januar · Samstag

**18.00 · Domvesper**

## 30. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphania

**10.00 · Gottesdienst** **LIVE** 

Domprediger Michael Kösling

Berliner Domkantorei

Leitung: Florian Stocker

**18.00 · Gottesdienst im Gedenken an den Völkermord an Sinti und Roma**

Dr. Christian Staffa, Studienleiter an der Evangelischen Akademie Berlin

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann

### **Neue Hygieneregeln für den Gottesdienst!**

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen im Herbst und Winter und dem nachlassenden Schutz auch der Geimpften, bitten wir Sie, die Masken während des Gottesdienstes aufzubehalten. Nur während der Predigt darf die Maske abgenommen werden. Wir nehmen damit Rücksicht auf die Schutzbedürftigen.

## Gemeindenachmittage

jeweils 15.00 Uhr · Luise-Henriette-Saal

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung bitte ab einer Woche vorher im Gemeindebüro!

## 9. November

**Christen und Juden – christliche Bilder und ihre Wirkungen**

Irmgard Schwaetzer/Petra Zimmermann

## 14. Dezember

**Die Nacht ist vorgedrungen.**

Lieder zum Advent

Ingrid Ossig

## 11. Januar

**»Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen«**

Gespräch über die Jahreslosung 2022

Petra Zimmermann

## Bibelnachmittage

jeweils 15.00 Uhr · Luise-Henriette-Saal

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung bitte ab einer Woche vorher im Gemeindebüro!

## 23. November

**Noch einmal: Seid barmherzig!**

Rückblick auf die Jahreslosung 2021

Petra Zimmermann

## 25. Januar

**Bibelnachmittag**

**Zugang den zu Gemeindeveranstaltungen** ausschließlich über den Pförtner/Portal 2.

## Weitere Gemeindeveranstaltungen

### Jeden Freitag

#### Herzensgebet

18.30 – 20.00 Uhr (Einlass ab 18 Uhr)

Schleiermacherzimmer

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung notwendig bis spätestens am Tag vorher 19 Uhr. Bitte hinterlassen Sie im Gemeindebüro während der Sprechzeiten oder unter: [Herzensgebet-am-Berliner-Dom@outlook.de](mailto:Herzensgebet-am-Berliner-Dom@outlook.de) Ihre E-Mailadresse bzw. Telefonnummer. Neue Teilnehmer informieren wir gern in einem persönlichen Vorgespräch.

Suzanne Hensel (Ltg. Team Herzensgebet)

### Hinweis für alle Gemeindeveranstaltungen

Auf Grund der Pflicht zur Dokumentation werden Ihre Personendaten für vier Wochen auf Basis der geltenden **Datenschutzbestimmungen** aufbewahrt.

Bitte beachten Sie die geltende **3G-Regel**: Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist eine vollständige Impfung, eine Genesung oder ein aktueller Corona-Test. Es gilt **Mund-Nasen-Schutz-Pflicht**.

**18., 25. Nov.  
2., 16. Dez. · 20. Jan.**

#### Heilsames Singen

19.00 – 20.30 Uhr · Tauf- und Traukirche

Pfarrerin Ingrid Ossig

### Veranstaltungen zum Jahresthema »SINN.FRAGEN – Wie weiter?«

#### 24. November

##### Singing Trees – What times are these

19.00 Uhr · mit Sängern des Staats- und

Domchores und einem Film von Johannes Jost

#### 26. November

##### Unsere Welt neu denken

19.00 Uhr · Vortragsabend und Diskussion

mit Prof. Dr. Maya Göpel



Maya Göpel



Der illuminierte Berliner Dom zur Johannismass am 22. Juni 2021

# Dieser Dom braucht Freunde



Der Verein der Berliner Dom-Freunde e. V. unterstützt die Dom-Gemeinde in vielfältiger Weise, fördert die Kirchenmusik im Dom und leistet Beiträge zu Restaurierungsarbeiten am und im Dom.

Wenn Sie mitmachen möchten, sollten Sie Mitglied in unserem Verein werden.

Näheres entnehmen Sie bitte unserer Website:  
[www.berliner-domfreunde.berlin](http://www.berliner-domfreunde.berlin)

Tel.: (030) 885 547 00



## **Oberpfarr- und Domkirche zu Berlin**

Am Lustgarten · 10178 Berlin

### **Vorsitzender des Domkirchenkollegiums**

Christlieb Klages

Angebot zum Gespräch »Gemeinde im Dialog«:  
immer dienstags vor den monatlichen Sitzungen  
des Domkirchenkollegiums

**Terminvereinbarung** über Frau Gaillard unter  
marie.toya.gaillard@berlinerdom.de oder  
Telefon: 20269 – 182

### **Domküsterei**

Sibylle Greisert, Karola Mattmüller  
Telefon: 202 69 – 111 · Fax: 202 69 – 130  
gemeinde@berlinerdom.de

#### **Sprechzeiten:**

Zur Zeit sind wir telefonisch erreichbar:  
Dienstag bis Donnerstag 10 – 12 Uhr  
und nach Vereinbarung

### **Pfarrerinnen und Pfarrer**

(Telefonisch erreichbar über die Domküsterei)

- Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann
- dompredigerin@berlinerdom.de
- Domprediger Michael Kösling
- (Geschäftsführender Domprediger)
- domprediger.koesling@berlinerdom.de

In seelsorglichen Notfällen außerhalb der Öffnungszeiten der Domküsterei bitte beim Pförtner melden: 202 69 – 179 (Es wird versucht, einen der Domprediger zu erreichen.)

### **Domwarte**

Jörg Kuehn, Kai-Imo Pöthke, Ute Hellmuth  
Telefon: 202 69 – 107

### **Domkantorei**

Büro der Berliner Domkantorei  
Hanna Töpfer · Telefon: 202 69 – 118  
domkantorei@berlinerdom.de

## **Staats- und Domchor Berlin**

Leitung: Prof. Kai-Uwe Jirka  
Telefon: 31 85 23 57  
info@staats-und-domchor-berlin.de

### **Friedhofsverwaltung**

Babette Holzhauser  
Telefon: 452 22 55  
domfriedhof@berlinerdom.de  
· Domfriedhof Müllerstraße 72 – 73, 13349 Berlin  
· Domfriedhof Liesenstraße 6, 10115 Berlin

### **Lebensberatung**

Dipl. Psych. Karl-Heinz Hilberath  
Telefon: 32 50 71 04  
lebensberatung-dom@immanuel.de  
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 14 – 18 Uhr  
und nach Vereinbarung

### **Dom-Shop**

Öffnungszeiten:  
Donnerstag – Samstag 12 – 15 Uhr

### **Herausgeber**

Domkirchenkollegium  
**V. i. S. d. P.:** Christlieb Klages  
Telefon: 202 69 – 144 · Fax: 202 69 – 143  
dkk@berlinerdom.de · www.berlinerdom.de

### **Redaktion**

Dompredigerin Dr. Petra Zimmermann (PZ)  
Sandra Schröder (SAS)  
Anastasia Poscharsky-Ziegler (APZ)

### **Bildnachweise**

Titelfoto und Montage: Dierk Appelt; S. 3: Martin Hildebrandt; S. 4: Christlieb Klages; S. 5: Michael Kösling; S. 7: United States Department of Defense\_ID 210830-D-D0477-001\_gemeinfrei; S. 8: OPUS KLASSIK Preis; S. 11: Maren Glockner; S. 12, 13: Kai-Uwe Jirka; S. 15: Christian Muhrbeck; S. 17: Klaus Müller; S. 18: Ralf Havenstein; S. 20: Archiv Berliner Dom; S. 21: Thomas Stelzner; S. 22: Monika Bielaczewski; S. 29: re:publica 2019; S. 30: Sascha Haenel;

## **BERLINER DOM**

AM LUSTGARTEN · 10178 BERLIN

[www.berlinerdom.de](http://www.berlinerdom.de)

### **Bankverbindung für Spenden**

Oberpfarr- und Domkirche · Verwendungszweck »Domgemeinde«

KD-Bank eG – Die Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE30 3506 0190 0000 0080 01 · BIC: GENODED1DKD